

Projektzeitraum: 01.01.2023 - 31.12.2023

Projekträger: WeBiKul e.V.

Projektziele:

- Förderung der sozialen Integration von zugewanderten und geflüchteten Frauen und Männern.
- Abbau von Vorurteilen und Diskriminierung.
- Förderung der interkulturellen und interreligiösen Verständigung.
- Verbesserung des Zusammenlebens im Stadtteil.
- Gemeinsame Aktivitäten fördern.

Projektbeschreibung: Das Projekt "Frauentreffen" richtete sich an zugewanderte und geflüchtete Frauen, um ihnen die Möglichkeit zu bieten, sich zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Zweimal im Monat fanden freitagabends Treffen in den Räumlichkeiten von WeBiKul statt. Im Juli und August gab es eine Pause. Elf Frauen nahmen durchschnittlich an den Treffen teil, begleitet von einer ehrenamtlichen Mitarbeiterin.

Das Projekt "Männertreffen" richtete sich an zugewanderte und geflüchtete Männer. Ziel war es, den Männern die Möglichkeit zu geben, sich in lockerer Atmosphäre auszutauschen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Die Treffen fanden zweimal im Monat dienstagabends in den Räumlichkeiten von WeBiKul statt. Im Juli und August gab es eine Pause. Zwölf Männer nahmen durchschnittlich an den Treffen teil, begleitet von einem ehrenamtlichen Mitarbeiter.

Projektverlauf: Die Projekte wurden wie geplant durchgeführt. Die durchschnittliche Teilnehmerzahl lag bei circa zehn Personen. Die Treffen wurden von den Teilnehmer:innen sehr gut angenommen. Sie nutzten die Gelegenheit, um sich zu treffen, neue Kontakte zu knüpfen und Erfahrungen auszutauschen.

Ergebnisse: Die Projekte haben zu einer Verbesserung der sozialen Integration von zugewanderten und geflüchteten Frauen und Männern beigetragen. Die Teilnehmer:innen haben neue Kontakte geknüpft, sich besser kennengelernt, ihre Sprachkenntnisse verbessert und gelernt, mit Menschen aus anderen Kulturen umzugehen.

Fazit: Die Projekte "Frauentreffen" und "Männertreffen" waren ein voller Erfolg. Sie haben dazu beigetragen, die Integration von zugewanderten und geflüchteten Frauen und Männern zu fördern und Vorurteile sowie Diskriminierung abzubauen.

Im Jahr 2023 haben die Frauen- und Männertreffen in Greven vier erfolgreiche Aktivitäten durchgeführt:

1. Spendenaktion für Erdbebenopfer: Am 26. März 2023 veranstalteten die Gruppen eine Spendenaktion für die Opfer des Erdbebens in der Türkei und in Syrien. Die Veranstaltung fand im Heimatverein Greven statt und wurde gemeinsam organisiert. Insgesamt wurden 885 Euro an Geldspenden für die Opfer des Erdbebens in der Türkei und in Syrien gesammelt. Diese Spende wurde an Ikbay e.V. weitergegeben, um die Erdbebenopfer zu unterstützen.

2. Spielplatzbesuch mit Kindern: Am 22. April 2023 veranstalteten die Frauen- und Männertreffen einen Spielplatzbesuch mit Kindern. Die Veranstaltung fand auf dem Kettelerhof in Haltern am See statt, wo sich ein großer Spielplatz befindet. Bei dem Besuch hatten die Kinder die Möglichkeit, sich auf dem Spielplatz auszutoben. Es gab zahlreiche Spielgeräte, wie Rutschen, Schaukeln, Klettergerüste und ein Trampolin. Die Kinder hatten viel Spaß und konnten sich nach Herzenslust austoben. Die Erwachsenen begleiteten die Kinder und sorgten für die Sicherheit. Sie hielten sich in der Nähe der Spielgeräte auf und unterstützten die Kinder, wenn sie Hilfe brauchten.

3. Kölnfahrt mit dem Heimatverein: Am 04. Juni 2023 organisierten die Frauen- und Männertreffen Greven in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein eine gemeinsame Reise nach Köln. Ziel war es, Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammenzubringen und ihnen unterschiedliche Kulturen näherzubringen. Mehr als 60 Personen, darunter Landrat Dr. Martin Sommer und seine Familie nahmen teil. Die Exkursion umfasste den Besuch der großen Zentralmoschee in Köln und des Kölner Doms. Bei den Führungen durch die Moschee und den Dom entstanden Einblicke in den Islam und die Teilnehmenden konnten mehr über die Bedeutung des Doms als Nationaldenkmal lernen. Die Exkursion trug dazu bei, dass Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen

miteinander in Kontakt kamen und voneinander lernten. Nach einem gemeinsamen Essen in einem türkischen Lokal ging es dann zurück nach Greven.

4. Besuch des Maximilianparks und des Hindu-Tempels mit dem Heimatverein in Hamm:

Am 22. Oktober 2023 reisten 22 türkische und 23 ukrainische Teilnehmer:innen zum Maximilianpark und zum Hindu-Tempel nach Hamm. Die mitgereisten Kinder konnten sich im Maximilianpark auf zahlreichen Kinderspielplätzen austoben, während die Erwachsenen die gepflegten Parkanlagen erkundeten. In einer angemieteten Grillhütte hatten die Teilnehmer:innen die Gelegenheit, Würstchen zu grillen, Kaffee zu trinken und Kuchen zu essen. Der Hindu-Tempel ist der größte in ganz Europa und beeindruckte die Teilnehmenden durch seine imposante Größe und die farbenfrohe Architektur. Die Teilnehmer:innen durften sogar an einer Feuerzeremonie teilnehmen. Während einer Führung wurden Gemeinsamkeiten zwischen den beiden Religionen aufgezeigt.

Die Veranstaltungen waren gut besucht und die Teilnehmer:innen hatten viel Spaß. Die Treffen sind ein wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens in Greven und bieten den Menschen die Möglichkeit, sich zu treffen und gemeinsam etwas zu erleben.

Veranstaltungslinks:

<https://www.heimatverein-greven.de/blog/?-greven-aus-aller-welt--beitten-dom-und-moschee>

<https://www.heimatverein-greven.de/blog/?grevener-aus-aller-welt-am-hindutempel-in-hamm>